

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296717
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Windscheidstraße 2
Gem. * Fl-stck. * Flur	Connewitz * 444/44; 444/43
Bauwerksname	Villa Reinstein

Kurzcharakteristik

Villa mit Garten und Einfriedung; Putzfassade, Reformstil-Architektur, benannt nach dem ersten Besitzer, dem Apotheker Wilhelm Reinstein, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der zur Stadtgärtnerei (ehemalige Wasserkunst) gehörende Bauplatz wurde 1911 an den Apotheker Wilhelm Reinstein verkauft, der 1912 nach Plänen des Dresdener Architekten Heinrich Tscharmann eine Villa errichten ließ, die an den Rauchwarenhändler Elias Ormann vermietet wurde. Der kubisch wirkende Baukörper ist zurückhaltend durch asymmetrisch angeordnete halbrunde Balkonerker an der Straßenfront, elegant geschwungene flache Ausbuchtung an der Südseite und den nördlichen Eingangsvorbau mit Freitreppe und Terrasse belebt. Die stufig angeordneten Treppenhausfenster wie die angedeutete spitzige Stilisierung der aufgelegten Putzreliefs erinnern an die expressionistische Herkunft solcher, in den zwanziger Jahren bevorzugten Dekorationsformen.

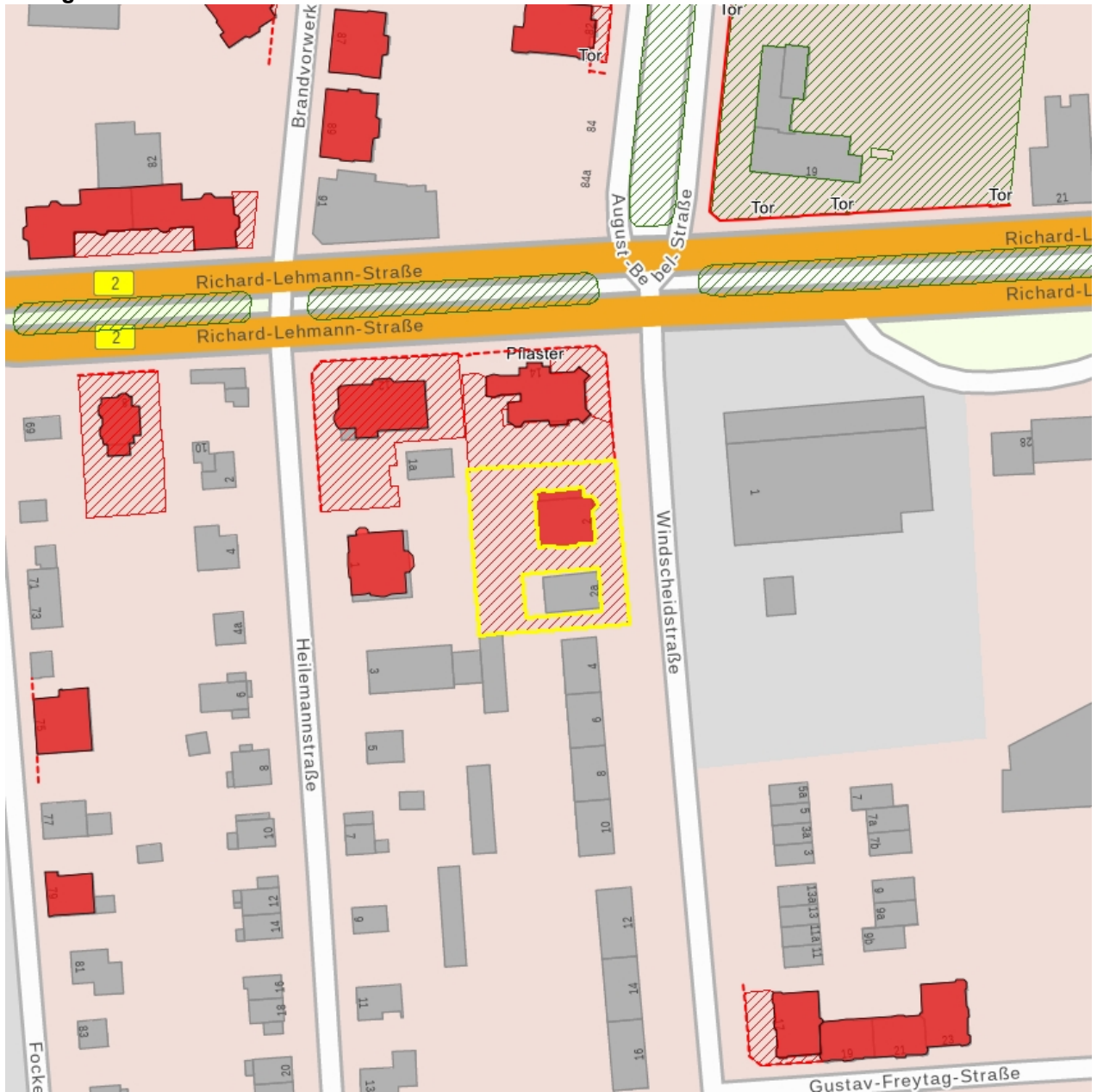
Datierung 1911-1912 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09296717 F
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

